

Hallo Frühling!

inzing
formiert



Inzing informiert | 16. Ausgabe | März 2021

Wenn die Schneerose zu blühen beginnt, ist das ein wunderbares Zeichen dafür, dass der Frühling Einzug hält und die Natur zu neuem Leben erwacht. Sammeln auch wir wieder neue Energie um gemeinsam die noch bevorstehenden Herausforderungen zu meistern.



Bikepark Projekt

Die neue Mountainbike Sektion der SU Inzing "Berg Oifahrn Inzing (B.O.I.)" errichtet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, unterstützt vom Land und der Sport Union Tirol, einen Bikepark im Westen von Inzing.

Seite 22

Vergelt's Gott

Einen QR-Code zu einem kurzen Film als Zeichen der Dankbarkeit für die finanzielle Unterstützung, die die Musikapelle Inzing als Echo auf ihr an alle Haushalte verteiltes Informationsschreiben erhielt, finden Sie auf

Seite 27

Ortsbauernrat

Im Herbst fand die alle sechs Jahre stattfindende Urwahl in der Ortsbauernschaft Inzing statt. Der neue Ortsbauernrat unter Obmann Stephan Holzknecht berichtet kurz über die Aufgaben, mit denen sie sich beschäftigen.

Seite 30

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Vorwort	3	Musikkapelle Inzing	27
Gemeinderatssitzungen	4	Gemeinschaftsgartl Inzing	28
Bauamt	6	Freundeskreis für Integration	29
Budget	10	Ortsbauernrat	30
Covid-Impfungen	13		
Lehntal & Dorfputz	14		

Betriebe

Therapieteam Salzstraße	15	Leben in Inzing	
Ärztinnen	16	Appell an die Hundebesitzer	31
Firma Dummer	18	Repair Café	32
		Standesmeldungen	33
		Veranstaltungskalender	35
		Impressum	36

Chronik

Was war vor	20
-------------------	----

Vereine & Ehrenamt

B.O.I. – Mountainbike Inzing	22	Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Magazin darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden.
Schützenkompanie	24	Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.
Freiwillige Feuerwehr	26	

FRAUEN IM BRENNPUNKT

In manchen Familien besteht der Bedarf oder Wunsch nach einer familiären Kinderbetreuung wie beispielsweise bei Tageseltern!



Ihr Kind in guten Händen



... ein Beruf mit Spiel-Räumen

Ausbildung

von 08. April bis 08. Juli 2021

Wir freuen uns auf Frauen und Männer, die sich für den Beruf der (Betriebs-) Tageseltern begeistern.

In unserem Dorf gibt es derzeit leider keine aktive Tagesmutter, bzw. keinen aktiven Tagesvater. Wir als Gemeinde würden es begrüßen, wenn sich wieder jemand für diesen Beruf interessiert.

Der nächste Kurs startet am 8. April. Für Fragen steht Ihnen hier gerne Petra Mariner (+43 5238 88201-40 kinderbetreuung@inzing.tirol.gv.at) zur Verfügung.

Anmeldungen und Information:

Frauen im Brennpunkt
Innrain 25 | 6020 Innsbruck
www.fib.at | info@fib.at
+43 512 587 608



Bürgermeister
Sepp Walch

Foto:
Kamera-Club
Inzing,
Alfred Schestak

Liebe Inzingerinnen und Inzinger,

seit nunmehr einem Jahr wird unser gesellschaftliches und politisches Leben nur mehr von der Corona Pandemie bestimmt. Als im März 2020 der erste Lockdown verhängt wurde, hat keiner von uns damit gerechnet, dass dies immer noch das beherrschende Thema ist und es wird es auch weiterhin so bleiben. Wenn es auch nicht immer leicht war und ist, wurden die getroffenen Maßnahmen doch mit großem Verständnis und Disziplin mitgetragen. Das war sicher auch ein Grund, warum Inzing im Verhältnis zu anderen Gemeinden durchwegs sehr geringe positive Fallzahlen aufgewiesen hat. Da möchte ich mich bei euch Allen für euer Mitwirken bedanken. Ende Jänner gab es trotz Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen mehrere positive Fälle in unserem Vinzenz-Gasser-Heim, so wie es fast alle Tiroler Pflegeheime betroffen hat. Leider sind auch vier Bewohner verstorben. Der Wirkungsgrad der bereits erfolgten 1. Impfung war noch nicht ausreichend aber doch schon soweit gegeben, dass bei einem Großteil ein relativ milder Verlauf der Krankheit erfolgt ist. Für unser Pflegepersonal waren die vergangenen Monate durch die verschärften Auflagen, die sie mustergültig erfüllt haben, schon sehr fordernd. Neben den pflegerischen Aufgaben sind nun noch tägliche PCR-Tests dazugekommen, die auch psychisch sehr belastend waren. Ich möchte auch an dieser Stelle ein aufrichtiges Danke an das gesamte Personal des Vinzenz-Gasser-Heimes und der Mobilen Dienste für Ihren Einsatz ausdrücken.

Mittlerweile wurden die Heimbewohner das zweite Mal geimpft und 80 Prozent der über 80ig-Jährigen haben auch schon die 1. Impfung erhalten. Diese Impfungen wurden über die Gemeinde vorbereitet und zusammen mit den beiden Hausärztinnen organisiert. Damit sind nun hoffentlich zumindest unsere ältesten Mitbürger geschützt. Die Organisation der weiteren Impfungen erfolgt über das Land Tirol.

Abseits von Corona wird in den nächsten Wochen mit den für das heurige Jahr geplanten Projekten begonnen. Im Lehntal wird bereits wieder durch die Wildbach- und Lawinenverbauung gebaut. Beim Forstweg am Kienberg ist auch schon der Start erfolgt, hier kann es im Frühjahr zu Einschränkungen bei den Wanderwegen kommen. Ende März wird mit der Erneuerung der Trinkwasserleitung nach Toblaten begonnen. Der Bikepark und der Spielplatz bei der Murkapelle sollen auch im ersten Halbjahr fertiggestellt werden.

Ich hoffe, dass es in nächster Zeit doch zu weiteren Lockerungen kommt, unsere Vereine wieder langsam starten können und vielleicht im Sommer wieder so etwas wie Normalität einkehrt.

Bis dahin müssen wir leider alle durchhalten.


Euer Bürgermeister
Sepp Walch

Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden informieren wir über die Gemeinderatssitzungen von Dezember 2020 und Februar 2021. Die vollständigen Protokolle zu allen Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage www.inzing.tirol.gv.at unter dem Menüpunkt Politik/Gemeinderatssitzungen.



Sitzung vom 17.12.2020

Bericht des Bürgermeisters

Bei der Versammlung des Planungsverbandes Innsbruck und Umgebung wurde der Zirler Bürgermeister Thomas Öfner einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Bei der Massentestung vom 4. bis 6. Dezember waren über 100 Helfer, darunter auch zahlreiche Gemeinderäte im Einsatz. Durch den frühen Wintereinbruch wurden am Giggelberg die Restarbeiten und die Anlage des Umkehrplatzes auf das Frühjahr verschoben. Der Bau des Kienbergweges soll Mitte Februar durch die Firma HTB begonnen werden. Bei den Asphaltierungsarbeiten in der Rangergasse und der Ziegelstraße wird heuer die restliche Deckschicht aufgebracht und der Feldweg nördlich vom Vötterbachl wurde generalsaniert. Vom Bauhof, in Zusammenarbeit mit der Firma Berger & Brunner, wurden teilweise in Nachtschichten im Herbst fünf Wasserschieberkreuze ausgetauscht und 450 Laufmeter Wasserleitung erneuert.

Förderansuchen

Viehschadenverein Inzing

Der Gemeinderat beschloss, dem Viehschadenverein Inzing einen jährlichen Zuschuss von € 7,-/GVE (Großvieheinheit) zur neugestalteten Tierversicherung, nach dem ausgearbeiteten Modell der Landwirtschaftskammer mit der Österreichischen Hagelversicherung, zu gewähren.

Antrag zu Raumordnungsagenden

Den Antrag der Listen JUF und Für Inzing zur Transparenz in Sachen Raumordnungsagenden und Erstellung einer Liste der Ab-

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Arrondierungswidmung Grundparzelle (Gp.) 89/7 Katastralgemeinde (KG) Inzing
3. Arrondierungswidmung Gp. 2112/1 KG Inzing
4. Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 1471/2 KG Inzing
5. Erlassung Bebauungsplan Gp. 1471/2 KG Inzing
6. Erlassung Bebauungsplan Gp. 1889 KG Inzing
7. Erlassung Bebauungsplan Gp. 2331/5 KG Inzing
8. Erlassung Bebauungsplan Gp. 227 KG Inzing
9. Antrag auf Umwidmung Gp. 2398 KG Inzing
10. Budget 2021 – Gemeinde Inzing
11. Budget 2021 – Gemeinde Inzing Immobilien & Co KG
12. Förderansuchen Viehschadenverein Inzing
13. Antrag Liste „JUF“ und „Für Inzing“ zu Raumordnungsagenden
14. Vergabe Ingenieurleistungen/Ausbau Wasserverarbeitungsanlage – Verbindungsleitung Toblaten
15. Vergabe Ingenieurleistungen – Innensanierung Trinkwasserhochbehälter
16. Bericht von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 14.12.2020
17. Anträge, Anfragen, Allfälliges
18. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
19. Mietzinsbeihilfeansuchen (nicht öffentlich)
20. Personal (nicht öffentlich)

▲ Tagesordnung
Donnerstag, 17.12.2020

weichungen vom Raumordnungskonzept beantwortet Bürgermeister Josef Walch, indem er eine Liste der Flächenwidmungsänderungen und eine Liste der genehmigten Bebauungspläne seit 2015 den Gemeinderäten übermittelt. Er erklärt, dass keine der vom Gemeinderat beschlossenen Umwidmungen im Widerspruch bzw. abweichend zum Raumordnungskonzept sind und jeweils durch die Tiroler Landesregierung eingehend geprüft und genehmigt werden. Weiters hält er fest, dass Abweichungen

bei den Bebauungsplänen gegenüber dem Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2005 zu über 90 % aufgrund von Bauvorhaben im Rahmen einer familiären Nachverdichtung gewährt wurden. Dies ist ein Beitrag dazu, leistbare Wohnraumschaffung für junge Inzinger in der 2. und 3. Generation zu ermöglichen und dabei soll es auch keine Unterschiede zwischen dem Dorf und den Weilern geben. Selbstverständlich müssen in allen Bereichen die Nachbarschaftsrechte und die Abstandsbestimmungen der Tiroler Bauordnung eingehalten sowie raumordnungsfachliche Empfehlungen berücksichtigt werden.

Sämtliche Verordnungen werden kundgemacht und in Inzing informiert veröffentlicht und es kann von den Gemeindegürgern im Gemeindeamt Einsicht genommen werden.

Vergabe Ingenieurleistungen

Das Ingenieurbüro DI Exenberger Thomas wird mit der Einreich- und Ausführungsplanung, Ausschreibung und örtliche Bauaufsicht für den Austausch der Trinkwasserleitung nach Toblaten zum Nettoangebotspreis von € 39.551,- beauftragt. Weiters wird auch noch die Ausführungsplanung, Ausschreibung und örtliche Bauaufsicht für die Innensanierung der Trinkwasserhochbehälter zum Nettoangebotspreis von € 38.653,- vergeben.

Personal

Im Vinzenz-Gasser-Heim wird Karin Takes als Verstärkung für das Team im Pflegebereich angestellt.

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Änderung Flächenwidmungsplan Gpn. 2716, 2718 und 2719
3. Erlassung Bebauungsplan Gp. 2719 KG Inzing
4. Erlassung Bebauungsplan Bp. .655 KG Inzing
5. Erlassung Bebauungsplan Gp. Bpn. .561 und .562 KG Inzing
6. Erlassung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan Gpn. 142 und 143, sowie Bpn. .63/1 und .63/2 KG Inzing
7. Ansuchen Jagdverpachtung ab 1.4.2022
8. Bericht und Beschlussfassung von der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 4.2.2021
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges
10. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
11. Mietzinsbeihilfeansuchen (nicht öffentlich)
12. Personal (nicht öffentlich)

▲ Tagesordnung
Donnerstag, 11.02.2021

Sitzung vom 11.2.2021

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Sepp Walch berichtet über die aktuelle Situation im Altersheim.

Jagdverpachtung ab 1.4.2022

Die Eigenjagd Inzing wird für weitere zwölf Jahre an Josef Gruber zu einem jährlichen Pachtpreis von € 23.328,63 brutto verpachtet. Weiterhin sollen nur Ortsansässige eine Jagderlaubnis erhalten.

Personal

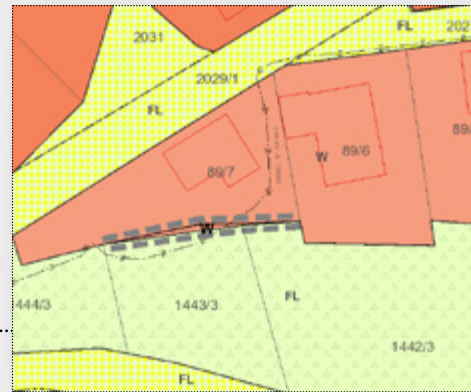
Als Nachfolger unseres langjährigen Schulfwartes Alois Kranbitter, der mit Juli in Pension gehen darf, wird Franz-Josef Leismüller angestellt. Im Vinzenz-Gasser-Heim verstärken Bianca Schweiger und Gabriele Defrancesco als Pflegeassistentinnen das Team.

Aus dem Bauamt



In den Gemeinderatssitzungen im Dezember 2020 und Februar 2021 wurden die folgenden Bebauungspläne erlassen und Arrondierungswidmungen, sowie Flächenwidmungsplanänderungen beschlossen.

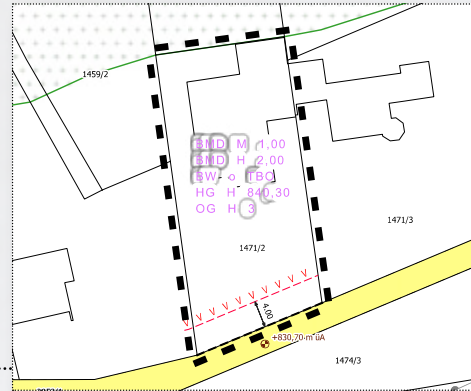
Sitzung vom 17.12.2020
Arrondierungswidmung -
Umwidmung einer Teilfläche
von Freiland in Wohngebiet
Rigomar De Carli
Planungsbereich Grundparzelle (Gp.) 89/7,
Bereich Kohlstatt



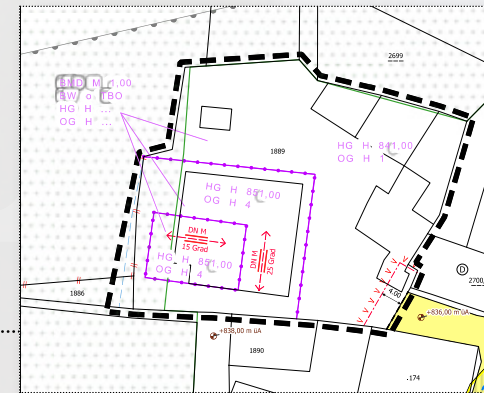
Arrondierungswidmung -
Umwidmung einer Teilfläche
von Freiland in Landwirt-
schaftliches Mischgebiet
Hannes Maizner
Planungsbereich Gp. 2112/1,
Bereich Eben



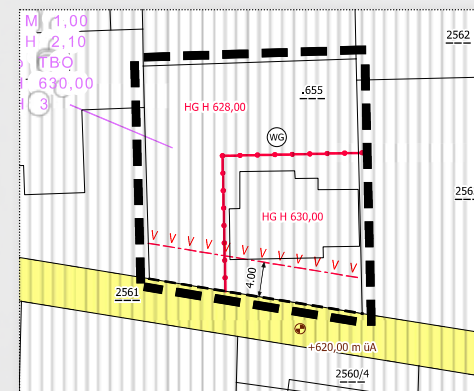
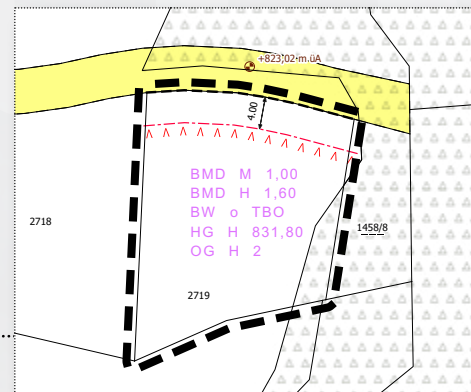
Änderung Flächenwidmungs-
plan - Umwidmung von
Freiland in Land-
wirtschaftliches Mischgebiet
Erlassung Bebauungsplan -
Nachverdichtung Bestand
Sabine und Werner Dejakum
Planungsbereich Gp. 1471/2,
Bereich Giggberg



Erlassung
Bebauungsplan -
Nachverdichtung Bestand
Christoph Haslwanter
Planungsbereich Gp. 1889,
Bereich Hof

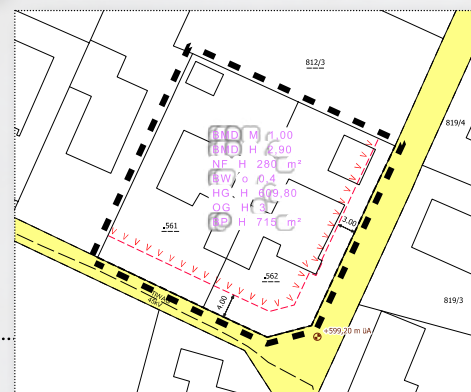


Erlassung Bebauungsplan –
Neuerrichtung Einfamilien-
haus mit Carport
Thomas Gassler
Planungsbereich Gst. 2719,
Bereich Giggberg

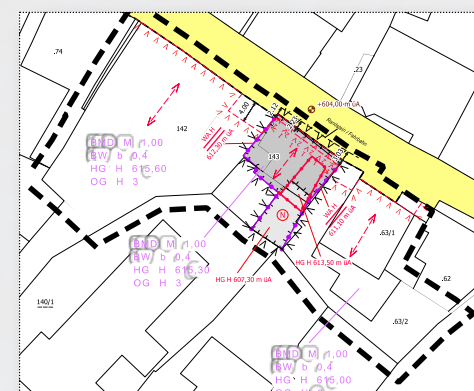


Erlassung Bebauungsplan –
Nachverdichtung Bestand
Friedrich Kratzer
Planungsbereich Gst. 655,
Bereich Schöllberg

Erlassung Bebauungsplan –
Nachverdichtung Bestand
Sabina Crepaz
Planungsbereich Gst. .561 und .562,
Bereich Klotzweg



Erlassung Bebauungsplan und
ergänzender Bebauungsplan
(Korrektur) – Abbruch Bestand
und Neubau Zweiparteienhaus
Matthias Gstrein
Planungsbereich Gst. 142, 143, .63/1
und .63/2, Bereich Hauptstraße



Baubewilligungen

Jürgen Baumgartner
Carport (> 15m²)
Bereich Angerweg

Michael Steindl
Carport und überdachter Vorplatz
Bereich Jörg-Kölderer-Weg

Serdal Ilgün und Muhammed Öztürk
Tektur (Verkleinerung Keller, u.a.)
Bereich Ziegelstraße

Markus Eiterer
Geräteunterstand für landwirtschaftliche Zwecke
Bereich Schindeltal

Mirja und Georg Gruber
Einfamilienwohnhaus mit Garage
Bereich Angerweg

Klaus Gebhart
Um- und Zubau zu Mehrfamilienwohnhaus
Bereich Hilberweg

Sylvia Neurauder
Skimmerpool mit Solarplanenabdeckung
Bereich Kohlstatt

Lukas Springer
Aufstockung Bestand und Carport
Bereich Angerweg

Abbruchsanzeigen

Serdal Ilgün und Muhammed Öztürk
Abbruch Bestand
Bereich Ziegelstraße

Bauanzeigen

Hans Ennemoser
Straßenseitige Einfriedung
Bereich Hilberweg

Sonja Mayer
Windfang
Bereich Toblatnerweg

Marius Schroll
Photovoltaikanlage
Bereich Buchweg

Stephan Gruber-Fischnaller
Einfriedung
Bereich Ziegelstraße

Gerald Mössner
Photovoltaikanlage
Bereich Prantlweg

Walter Gastl
Einhausung bestehende Dachterrasse
Bereich Hube

Manfred Markt
Einfriedung
Bereich Angerweg

Richard Neurauder
Carport (< 15m²)
Bereich Giggberg

Peter Draxl
Markisenbeschattung südseitige Terrasse u.a.
Bereich Wiesenweg

Sabina Crepaz
Umbauten im Inneren des Gebäudes u.a.
Bereich Klotzweg



Budget 2021



Das vorliegende Budget ist nun der zweite Haushaltsplan, der nach der neuen VRV 2015 erstellt wurde. Die Coronasituation hat gravierende Auswirkungen auf die Budgeterstellung. So musste auf der Einnahmenseite mit erheblichen Einbußen bei den Ertragsanteilen vom Bund (minus von ca. € 350.000,-) und auch bei der Kommunalsteuer (ca. € 100.000,-) geplant werden.

Bericht: Bei den Ausgaben kommt es zu den üblichen Erhöhungen bei den Transferzahlungen gegenüber dem Land. Größter Brocken bei den laufenden Ausgaben sind die Personalausgaben in Höhe von ca. € 4 Millionen (Mio) die sich selbstverständlich auch um die vorgesehenen Gehaltsanpassungen erhöhen. Die einmaligen coronabedingten Zuschüsse durch das Land und dem Bund können die Abgänge speziell bei den laufenden Ausgaben nicht zur Gänze abdecken. So wird neben einem negativen Saldo im Finanzierungshaushalt auch mit einem negativen Ergebnis im Ergebnishaushalt geplant. Durch die weiterhin vorhandenen Zahlungsmittelreserven, die sich zum einen aus der guten Gebarung der Vorjahre und zum anderen aus nicht realisierten Projekten im vergangenen Jahr ergeben, sind die beiden Abgänge darstellbar und es sind auch keine zusätzlichen Darlehensaufnahmen notwendig.

In Zeiten, in der es der Wirtschaft nicht gut geht, ist es wichtig, dass von öffentlicher Seite - und zu der gehören auch die Gemeinden - Impulse durch Investitionen gesetzt werden. Aus diesem Grund sind auch für 2021 notwendige Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde vorgesehen. Dabei wurde speziell darauf geachtet, dass die für Inzing vorgesehenen € 407.000,- aus dem Kommunalen Investitionsprogramm des Bundes

zur Gänze ausgeschöpft werden können. Es wurden Projekte gewählt, die in den Förderrichtlinien vorgesehen sind und im Jahr 2021 abgewickelt werden können. Das bedeutet, dass über € 800.000,- durch die Gemeinde Inzing initiiert werden müssen.

Im Ergebnisvoranschlag ergeben sich Erträge von € 10.671.500,- und Aufwendungen von € 11.070.700,-. Dadurch ergibt sich ein negatives Ergebnis in Höhe von € 399.200,-

Im Finanzierungsvoranschlag sind Einzahlungen in Höhe von € 11.205.500,- und Auszahlungen in Höhe von € 11.705.500,- geplant. Der negative Saldo von € 500.000,- ist mit Zahlungsmittelreserven und der Betriebsmittelrücklage gedeckt.

Die Schulden der Gemeinde werden Ende 2021 € 5,33 Mio (Ende 2020 € 5,79 Mio) und bei der Gemeinde Inzing Immobilien KG € 2,54 Mio (2020 € 2,75) betragen. In Summe werden jährlich € 674.000,- getilgt, sodass Ende 2021 der Gesamtschuldenstand € 7,87 Mio betragen wird. Es sind wie im Jahr 2020 keine neuen Darlehensaufnahmen geplant.

In der investiven Gebarung sind einmalige Ausgaben in Höhe von € 1,6 Mio geplant.

Budget 2021

INVESTITIONEN IM RAHMEN DES KOMMUNALEN INVESTITIONSPROGRAMMS

Sanierung Becken Hochbehälter	€ 300.000,-
Trinkwasserleitung nach Toblaten	€ 250.000,-
Austausch Wasserschieber	€ 50.000,-
Sanierung Tennisplatz	€ 70.000,-
Containerwaagen/Bürgerkarte Recyclinghof	€ 70.000,-

WEITERE GRÖßERE INVESTITIONEN

Neubau Altersheim (Wettbewerb)	€ 200.000,-
Lehntal, Interessentenbeitrag	€ 150.000,-
Asphaltierungen, Straßen	€ 140.000,-
Kienbergweg	€ 100.000,-
Pumptrack	€ 48.000,-
Spielplatz Murkapelle	€ 25.000,-
Öffentliche Plätze	€ 15.000,-
Digitalisierung Schulen	€ 25.000,-

GRÖßERE JÄHRLICHE EINNAHMEN

Grundsteuer A, B	€ 256.000,-
Kommunalsteuer	€ 1.320.000,-
Abgaben Tiroler Bauordnung (TBO)	€ 160.000,-
Ertragsanteile	€ 3.346.200,-
Erträge aus Gebühren	€ 883.000,-
Erträge aus Leistungen	€ 2.739.600,-
Transfererträge	€ 1.495.400,-

GRÖßERE JÄHRLICHE AUSGABEN

Personalaufwand	€ 4.086.700,-
Landesumlage	€ 271.500,-
Beiträge Sozialhilfe,...	€ 853.400,-
Bezirkskrankenhaus Hall	€ 102.500,-
Krankenanstaltsfonds	€ 679.800,-
Rettungsdienste	€ 38.200,-
Standesamt Zirl	€ 23.500,-
Sprengelarzt	€ 20.000,-
Landesmusikschule	€ 93.200,-
Poly-/Sonderschule	€ 52.700,-
Regiobus	€ 30.500,-

Budget 2021

GEMEINDEEINRICHTUNGEN
Finanzierungshaushalt
(ohne Afa, ohne Schuldendienst)

Kinderkrippe	
Einzahlung	€ 187.000,-
Auszahlung	€ 301.200,-
Kindergarten	
Einzahlung	€ 324.000,-
Auszahlung	€ 810.600,-
Schülerhort	
Einzahlung	€ 76.500,-
Auszahlung	€ 102.100,-
Jugend	
Einzahlung	€ 13.200,-
Auszahlung	€ 41.000,-
Volksschule	
Einzahlungen	€ 26.900,-
Auszahlungen	€ 155.100,-
Neue Mittelschule	
Einzahlungen	€ 245.700,-
Auszahlungen	€ 583.700,-
Schwimmbad	
Einzahlungen	€ 83.500,-
Auszahlungen	€ 99.800,-
Mobile Dienste	
Einzahlungen	€ 691.500,-
Auszahlungen	€ 713.300,-

BETRIEBE MIT MARKT-
BESTIMMTER TÄTIGKEIT
Ergebnishaushalt
(mit Afa, ohne Schuldendienst)

Altersheim	
Einzahlung	€ 1.396.800,-
Auszahlung	€ 1.556.400,-
Wasserversorgung	
Einzahlung	€ 402.400,-
Auszahlung	€ 248.700,-
Abwasserbeseitigung	
Einzahlung	€ 522.800,-
Auszahlung	€ 582.100,-
Müllbeseitigung	
Einzahlung	€ 306.500,-
Auszahlung	€ 303.500,-

SCHULDENSTAND

Schulden Gemeinde Inzing 31.12.2020	€ 5.786.700,-
Schulden Gemeinde Inzing Immobilien & Co KG 31.12.2020	€ 2.745.800,-
Schulden gesamt 31.12.2020	€ 8.532.500,-
Schulden Gemeinde Inzing 31.12.2021	€ 5.328.100,-
Schulden Gemeinde Inzing Immobilien & Co KG 31.12.2021	€ 2.538.000,-
Schulden Gesamt 31.12.2021	€ 7.866.100,-

Tirol impft

Ein Weg aus der Coronakrise ist die freiwillige Covid-Impfung.
Das Land Tirol hat eine Impfstrategie erstellt,
wo wir uns aktuell noch immer in der Phase 1 befinden.

Bericht: Seit Ende Dezember mit den ersten Impfungen in Tirols Altenheimen begonnen wurde tauchen immer wieder Fragen zum weiteren Impfplan auf. Nachdem im Vinzenz-Gasser-Heim im Jänner geimpft wurde, erfolgte am 19. Februar schließlich die erste Teilimpfung der über-80-Jährigen Inzingerinnen und Inzinger. Die zweite Teilimpfung wird Mitte März stattfinden. Dies wurde über die Gemeinde organisiert, wie vom Land vorgesehen. Für alle weiteren Impfabwicklungen ist nun nicht mehr die Gemeinde zuständig. Impfwillige Personen können sich über www.tirolimpft.at vormerken lassen. Sollten Sie einer (Hoch-) Risikogruppe angehören, setzen Sie sich bitte vorab mit Ihrem betreuenden Arzt in Verbindung, da diese

oft eine eigene Liste führen. Sie können sich aber auch über www.tirolimpft.at unter Angabe der Risikogruppenzugehörigkeit anmelden. Bitte vermeiden Sie aber Mehrfachmeldungen. Fragen Sie jemanden aus Ihrem Umfeld um Hilfe, sollten Sie mit dem Internet nicht vertraut sein, oder keinen Internetzugang haben. Wenn auch das nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an die Gesundheitshotline 1450. Alle weiteren Informationen zum Ablauf der Impfungen, zum Zeitplan der weiteren Phasen und Antworten auf viele Fragen finden Sie auch auf der Plattform www.tirolimpft.at. In den Medien wird laufend berichtet und auch auf unserer Homepage werden wir die relevantesten Neuigkeiten veröffentlichen.



INFORMATIONEN

www.tirolimpft.at



Bauarbeiten im Lehtal haben wieder begonnen

Seit März 2019 arbeitet
die Wildbach- und Lawinen-
verbauung Tirol an der
Geschiebesperre im Lehtal.

Bericht
und Foto:
Gemeinde
Inzing

Mit der Fertigstellung der Geschiebesperre und der Verlegung der Forstwege konnte Ende 2020 die erste Baustufe der Lehtalbachverbauung abgeschlossen werden. Es wurden bisher ca. 2 Millionen Euro verbaut, wovon 16 % - ca. 320.000,- auf die Gemeinde Inzing entfallen sind. Als nächster Schritt erfolgt der Ausbau des Gerinnes mit 17 Grundswellenstaffelungen, wo die Bauarbeiten bereits begonnen haben. Zusätzlich werden heuer noch Verbauungsmaßnahmen am Schindeltalbach durchgeführt.



ANKÜNDIGUNG – DORFPUTZ 2021

Ob Verein, Schulklasse oder Einzelperson: Alle sind wieder herzlich eingeladen, beim Frühjahrsputz mitzumachen! Müllsäcke und Handschuhe werden am Aktionstag zur Verfügung gestellt. Alle genauen Infos geben wir rechtzeitig auf der Gemeindehomepage bekannt.

Freitag, 9. April 2021
ab 14.00 Uhr
Treffpunkt: Feuerwehrhaus



Wir hoffen sehr, dass der Dorfputz dieses Jahr stattfinden kann. Tragen Sie sich gleich den Termin ein!

Neustart im Zentrum von Inzing



Ab Juni
auch mit präventiver
Ernährungsberatung mit
Daniela Falkner und
Katharina Maizner

Foto: Privat

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Bericht:
artundweise.at

Gestaltung:
artundweise.at
Elena Prenn

Mit vollem Elan starten wir unter dem Namen TherapieTeam Salzstraße in unseren Räumlichkeiten durch! In Zentraler Lage, sehr gut erreichbar – zu Fuß, mit dem Bus oder Zug. Selbstverständlich haben wir für Sie auch Parkplätze vor Ort.

Unsere Adresse ab 1.4.2021:
TherapieTeam Salzstraße
Salzstraße 5 | Top 4
6401 Inzing

Sie erreichen uns ab sofort zur
Terminvereinbarung unter
0664 | 88586853 (Pamela Zollet-Wanner)
www.therapieteam-salzstrasse.at
termine@therapieteam-salzstrasse.at

Unser Team stellt sich vor:

Physiotherapie

Fanny Minne
Theresa Walch
Ingrid Wegscheider

Physiotherapie | Osteopathie

David Pilaj
Ingemar Sappelza

Ergotherapie

Julia Kranebitter
Christiane Ladner
Ursula Wett

Wir erweitern unser Angebot

Reiki Energieausgleich mit
Pamela Zollet-Wanner

Unsere Ärztinnen

KONTAKTBOX

Dr. med. univ.
Alexandra Waldmüller
Ärztin für Allgemeinmedizin

Angerweg 37 | 6401 Inzing
Tel: +43 (0)5238 87272
E-Mail: dr.waldmueller@medway.at

PRAXISZEITEN:
nach vorheriger telefonischer
Terminvereinbarung

Mo, Di, Mi, Fr:	8.00 - 12.00 Uhr
Do:	8.00 - 10.00 Uhr
Mo und Mi:	17.00 - 18.00 Uhr

SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE

(nach Sprengel-Diensteinteilung): jeweils 10.00-12.00 Uhr
nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung
(dafür ist das Telefon ab 9.45 geöffnet)

Nach Wochenenddiensten bleibt die Ordination am Montag geschlossen.



Fotos:

Reiner Wolfgang

Bericht:

Alexandra Waldmüller

LEISTUNGEN

- ▶ Vertragspartner für alle Kassen
- ▶ Gesundenuntersuchungen
- ▶ Covid-Antigentests nach Termin
- ▶ Hyposensibilisierungen
- ▶ physikalische Medizin mittels Strom, Mikrowelle, Ultraschall
- ▶ Kleinlabor
- ▶ Moderne Wundversorgung
- ▶ Internistische Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchung
- ▶ im Kürze: Stillberatung

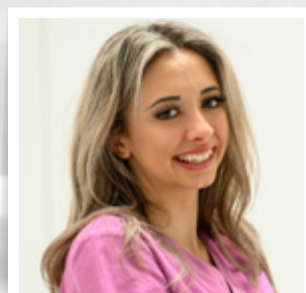
WERDEGANG

- ▶ Volksschule Angerberg
- ▶ Gymnasium Wörgl
- ▶ Studium der Humanmedizin an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- ▶ Turnusausbildung im BKH Kitzbühel und Universitätsklinik Innsbruck
- ▶ Sekundärärztin auf der Unfallchirurgie Innsbruck
- ▶ Übernahme der allgemein-medizinischen Praxis von Fr. MR. Dr. Ulrike Lorenz
- ▶ **Spezialdiplome:** Diplom für Geriatrie und Palliativmedizin, Diplom für Notfallmedizin

PRAXISTEAM

◀ **Monika NEUNER**
Dipl. Gesundheits-
und Krankenpflegerin,
Praxisanleiterin,
Aromatherapeutin

Hannah REINER ▶
Dipl. med.
Fachassistentin



"Ich freue mich auf die neue
Herausforderung und hoffe,
dass wir die Pandemie
gut meistern."

KONTAKTBOX

Dr. med. univ.
Marion Gruber
Ärztin für Allgemeinmedizin

Bahnstraße 13 | 6401 Inzing
Tel: +43 (0)5238 88111
Fax: +43 (0)5238 88111-4

PRAXISZEITEN:
nach vorheriger telefonischer
Terminvereinbarung

Mo, Di, Mi, Fr:	8.00 - 12.30 Uhr
Mo und Do:	17.00 - 19.00 Uhr

SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE

(nach Sprengel-Diensteinteilung): jeweils 10.00 - 12.00 Uhr
nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Nach Wochenenddiensten bleibt die Ordination am Montag geschlossen.



vonl links:

Claudia Leismüller,
Dr. Marion Gruber,
Moni Köhler,
Petra Ties

Foto:

Gemeinde Inzing

Bericht:

Marion Gruber

LEISTUNGEN

- ▶ Vertragspartner für alle Kassen
- ▶ Vorsorgeuntersuchungen
- ▶ Mutter-Kind-Pass Untersuchungen
- ▶ Führerscheinuntersuchungen
- ▶ Sportuntersuchungen
- ▶ Wundversorgung
- ▶ Impfungen
(Vorankündigung zur COVID-19-Impfung online unter Tirol impft)
- ▶ COVID-19-Antigen-Schnelltests im Rahmen von Tirol testet

WERDEGANG

- ▶ Volks- und Hauptschule in Inzing
- ▶ BORG Telfs
- ▶ Studium der Humanmedizin an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck
- ▶ Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin im BKH Schwaz, Psychiatrie Hall und Kinderklinik Innsbruck
- ▶ mehrjährige Vertretungstätigkeit in Stumm, Jenbach, Brandenburg und Rattenberg
- ▶ Hausärztin am Sanatorium Kettenbrücke in Innsbruck
- ▶ **Zusatzdiplome:** Notärztin, Palliativmedizin, Epidemie- und Sprengelärztin, laufende Ausbildung manuelle Medizin
- ▶ Übernahme der allgemein-medizinischen Praxis von Dr. Lorenz Hirschberger in Inzing mit 1. Jänner 2021

PRAXISTEAM

Claudia LEISMÜLLER
Ordinationsassistentin

Petra TIES
Ordinationsassistentin
(laufende Ausbildung am AZW)

Moni KÖHLER
Reinigungsbeauftragte



Konrad Dummer GmbH – seit über 40 Jahren in Inzing

Bericht:
Astrid
Dummer

Fotos:
Konrad
Dummer
GmbH

Die Konrad Dummer GmbH wurde 1962 von Konrad Dummer senior, vielen Metallern noch als Berufsschullehrer und -direktor bekannt, in Innsbruck gegründet.

Bereits 1979 erfolgte die Übersiedlung nach Inzing, wo der Metallbearbeitungsbetrieb mit seinen ca. 30 Mitarbeitern seither erfolgreich als Zulieferer der Industrie tätig ist. Zunächst war Konrad Dummer senior noch in der Geschäftsführung, diese ging an den Sohn Ernst weiter, der inzwischen in der Genossenschaft Stubai tätig ist. Seit 1998 leitet Thomas Dummer den Betrieb und sorgt für einen stets aktuellen Maschinenpark, der seinesgleichen sucht.

Unter den Kunden findet man nicht nur große Konzerne wie Bosch, Tyrolit, Swarovski oder Hilti sondern auch kleinere bis ganz kleine Firmen. Oft wäre es auch für die Arbeiter interessant, wohin die Teile dann letztendlich gehen, beziehungsweise verbaut werden, doch dies ist leider sehr oft unbekannt, da ja nur Bauteile gefertigt werden und die endgültige Verwendung für Zulieferer meist geheim bleiben. Soviel aber weiß man: es gibt „Inzinger Teile“ in Mountainbikes, Snowboards, Küchen, Groß-

dieselfahrzeugen, Fernrohren, ja sogar im Weltraum fliegt bald ein Teil aus Inzing mit. Man legt in der Firma Dummer nicht nur Wert auf ein angenehmes, familiäres Betriebsklima und offeriert den Mitarbeitern daher einige Sonderleistungen, man legt auch großen Wert auf die Qualität der Produkte. So konnte man sich auch schon über Auszeichnungen wie mehrmals „familienfreundlichstes Unternehmen“ oder 40-jähriges Traditionsunternehmen freuen.

Dem guten Klima ist es wohl auch zu verdanken, dass sehr viele Mitarbeiter sehr lange im Betrieb bleiben. Gerne werden auch Lehrlinge und Ferialpraktikanten aus der Umgebung aufgenommen, das dürfte inzwischen in den Schulen bekannt sein, denn die freien Plätze sind immer schnell weg. Nach einem schwierigen aber doch erfolgreichen Jahr 2020 durfte Geschäftsführer Thomas Dummer gleich vier seiner Mitarbeiter auszeichnen. Die vier bestätigen die Statistik in der Firma, die durchschnittlich eine 15-jährige Firmenzugehörigkeit besagt. So wurden ausgezeichnet: Marco Krenn für insgesamt 20 Jahre, Susanne Meier und Edi Rauch für 25 Jahre und Martin Haslwanter für insgesamt 30 Jahre Betriebszugehörigkeit. Außerdem gratulieren wir noch unserem Mitarbeiter Gabriel Eckhart zum Bachelor of Science in Mechatronik, der das Studium neben seiner Arbeit bei uns erfolgreich beendet hat. Solch langjährige Treue und engagierte Mitarbeit lässt auch auf noch weitere gemeinsame gute Jahre hoffen.

Teile,
von uns
gefertigt



Marco Krenn // 20 J.



Susanne Meier // 25 J.



Edi Rauch // 25 J.



Martin Haslwanter // 30 J.

KONTAKT

Konrad Dummer GmbH
Schießstand 14 | 6401 Inzing
+43 5238 539 32 | info@dummer.at



CNC-
Dreherei



Qualitätsprüfung
mit Messgeräten



Automaten-
abteilung

www.dummer.at

Aus der Dorfchronik von Inzing

Das war vor ...

Für das Chronikteam -
Peter Schatz
chronik@inzing.tirol.gv.at

395
Jahren

Andrä Prenseisen wird als erster
Schulmeister nachgewiesen

100
Jahren

Gründung
des ASVI

130
Jahren

Inzing wird eine
eigenständige Pfarre

80
Jahren

Gründung vom
Schafzuchtverein Inzing

70
Jahren

Inzing erhält 3 neue
Glocken der Fa. Grassmayr
(Kriegergedächtnisglocke,
Versehglocke, Sterbeglocke)

55
Jahren

- Inzing wird von der
Landesregierung das
Gemeindewappen verliehen
- die Ziegelei Klotz wird geschlossen
- Gründung der Sektion Damen
gymnastik der SU Inzing

60
Jahren

- Eröffnung der
VS-Inzing am Mühlweg –
Kosten 1,2 Millionen Schilling
- Eröffnung des Cafe
Wintergarten

50
Jahren

- Gründung der
Fußball-Kampfmannschaft
der SU Inzing



Ing. Hans Oberthanner

45
Jahren

- Weihe der neuen
Johanneskapelle (Murkapelle)
- Ing. Hans Oberthanner übernimmt
von OSR Franz Pisch die Dorfchronik
- der Schicup Salzstraße findet erstmals statt



Christine Scheiber

35
Jahren

- Gründung der Dorfzeitung Inzing
- Josef Greber, Josef Rumer und
Hubert Schatz erhalten den
Ehrenring der Gemeinde Inzing
- Gründung der Sektion Radsport
- Christine Scheiber wird als erste
Frau in den Inzinger Gemeinderat gewählt

von links:
Hubert Schatz
Kurt Schletterer
Josef Rumer
Josef Gerber



Martin Müller



Josef Oliparambil

30
Jahren

- Einführung der Mülltonnen in Inzing
- Josef Oliparambil aus Kerala (Indien)
wird in Inzing zum Priester geweiht
- Martin Müller aus Inzing wird in Neustift im
Stubaital zum Priester geweiht – Primiz in Inzing
- OMR Dr. Hans Hirschberger erhält den
Ehrenring der Gemeinde Inzing

25
Jahren

- Wiederbeginn der Spieltätigkeit
der Volkstheatergesellschaft Inzing
- Chronist Ing. Hans Oberthanner verstorben



Hans Leitner

20
Jahren

- Peter Scharmer übergibt den Taktstock
der Musikkapelle an Florian Pranger
- Lambert Draxl übergibt das Amt des
Obmannes der Musikkapelle an
Hermann Oberthanner
- Konditorin Eveline Wild gewinnt
Gold bei der Berufs-WM in Seoul
- Hans Leitner legt nach 28 Jahren
das Amt des Mesners zurück



Julius Desouza

10
Jahren

- Nadine Beiler belegt beim Song Contest Platz 18
- Bernhard Sailer erhält das
Verdienstkreuz des Landes Tirol
- die MK Inzing vertritt Tirol beim
Bundes-Konzertwertungsspiel in Kärnten
- Wolfgang Haslwanter wird Bezirksschulinspektor
- Julius Desouza wird in Inzing zum Diakon geweiht
- Errichtung der Straßenbeleuchtung nach Toblaten
- Otto von Habsburg – Ehrenhauptmann
der Inzinger Schützen - verstorben

Dies ist nur ein kleiner Auszug (für Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Haftung übernommen) von Ereignissen, welche mit dem Jahr 2021 in Verbindung stehen. Sollten Sie noch das eine oder andere Jubiläum, den einen oder anderen Jahrtag wissen, so wäre das Chronikteam von Inzing sehr dankbar für die Unterstüt-

zung in seiner Arbeit (Fotos, Sterbebilder, Urkunden, Dokumente usw. werden gerne eingescannt und die Originale wieder retourniert).

Besuchen Sie auch den
Schaukasten beim Gemeindeamt.



Inzing bekommt einen Bikepark

Bericht und Fotos:
SU Inzing - Sektion Mountainbike

Unterhalb des Trainingsplatzes neben dem Schwimmbad entsteht im Frühjahr ein Bikepark als ergänzende Freizeitmöglichkeit im Zweiradbereich. Ein Treffpunkt für ein buntes Publikum, das sich auf den rund 500 Metern „Spielwiese“ üben, probieren, trainieren und austoben kann.

Der Mountainbikesport ist momentan beliebter denn je - nicht nur bei Erwachsenen. Besonders Kinder aus unserem Dorf üben diesen Sport mit Begeisterung aus. Aus diesem Grund entstand die Idee, ein modernes Freizeitangebot für Bikebegeisterte zu schaffen. Mit der Errichtung des Bikeparks, einem Mountainbike-Übungsgelände, bieten wir einen Begegnungsraum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit sportlicher Betätigung. Bei der Planung der verschiedenen Routen wurde großer Wert auf die Vielseitigkeit gelegt. Ob Dirtbike, Mountainbike oder E-Bike - die Anlage fördert die Fahrtechnik und lässt dabei den Fahrspaß für jedermann nicht aus.

DIE ERSTEN SCHRITTE SIND GESCHAFFT

Der Bau wird von der Sektion Mountainbike (B.O.I.) der Sport Union Inzing gemeinsam mit der Gemeinde Inzing vorangetrieben und umgesetzt. In der Gemeinderatssitzung vom 12. November 2020 wurde das Projekt einstimmig beschlossen und der Auftrag an „Balzamico Trail Design“, einem professionellen Trailbau-Unternehmen, erteilt. Die Gemeinde Inzing unterstützt das Projekt und sieht den Vorteil dieser Anlage als ein besonderes Freizeitangebot. Kaum eine andere Sportstätte ist so vielfältig nutzbar, langlebig und über Jahre interessant.

DAS KONZEPT FÜR DEN BIKEPARK STEHT

Gemeinsam mit den Verantwortlichen von Balzamico Trail Design wurde der Plan fixiert und wird im Frühjahr voraussichtlich umgesetzt. Parallel dazu erhielten wir die naturschutzrechtliche Bewilligung und das Land Tirol unterstützt das Projekt mit einer Förderung.

WO, WIE, WAS?

Am westlichen Ortsrand unterhalb des Trainingsplatzes ent-

Projektverantwortliche



steht der naturbelassene, mit Erdmaterialien konstruierte Bikepark. Neben dem Pumptrack entstehen drei weitere Bereiche: eine Flowline, eine Dirt Jump Line mit drei Sprüngen und ein Uphill-Trail.

Ein Pumptrack bedeutet Spaß ohne Ende. Er kann in einer Endlosschleife gefahren werden, wobei man sich mit schwungvollen Auf- und Abbewegungen ohne zu treten über Wellen, Kurven und Sprünge bewegt. Eine Pumptrackanlage hat ein breites Nutzerspektrum, denn das Befahren ist einfach, intuitiv und macht jeder Altersgruppe Spaß. Die Jumpline ist perfekt, um Sprünge mit dem Bike zu trainieren. Um das Angebot abzurunden, planen wir um das Gelände eine abwechslungsreiche Flowline, welche verschiedene Schwierigkeitsgrade beinhalten soll. Die Lines verbindet eine kurze Uphill-Strecke. Eine vielfältige Freizeitanlage, die von Kindern als Spielplatz, von MTB-Anfängern als Übungsgelände und von MTB-Fortgeschrittenen als Trainingsgelände genutzt werden kann.

DIE IDEENGEBER

Berg Oifahrn Inzing (B.O.I.) ist die neue Mountainbike Sektion der SU Inzing. „Unser Ziel ist es, den Mountainbikesport in Inzing gemeinsam zu erleben und besonders den Kindern zugänglich zu machen. Fahrradfahren macht jedem Spaß und bietet sich an, diese Sportart, egal ob Jung oder Alt, zu mobilisieren und generationsübergreifend ein tolles Angebot im Dorf zu schaffen“, so der Sektionsleiter Sebastian Falkner und weiter: „Wir haben in den vergangenen Jahren gesehen, dass immer mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Dorf mit ihren Mountainbikes unterwegs sind, dass teilweise selbstgebaute ‚Pumptracks‘, Sprungschanzen oder Holzobstacles entstanden sind, die weder sicher noch gut zu befahren sind. Wir möchten hier ein offizielles und risikoreduziertes Angebot schaffen, für alle die Freude daran haben ihr Können auf dem Bike zu verbessern.“

In den vergangenen Jahren ist der Verein auf 68 Mitglieder (45 Erwachsene, 23 Kinder) angewachsen, wobei in den nächsten Jahren ein Potential von über 100 Mitgliedern, je nach Angebot, vorstellbar ist. Sei auch du dabei!

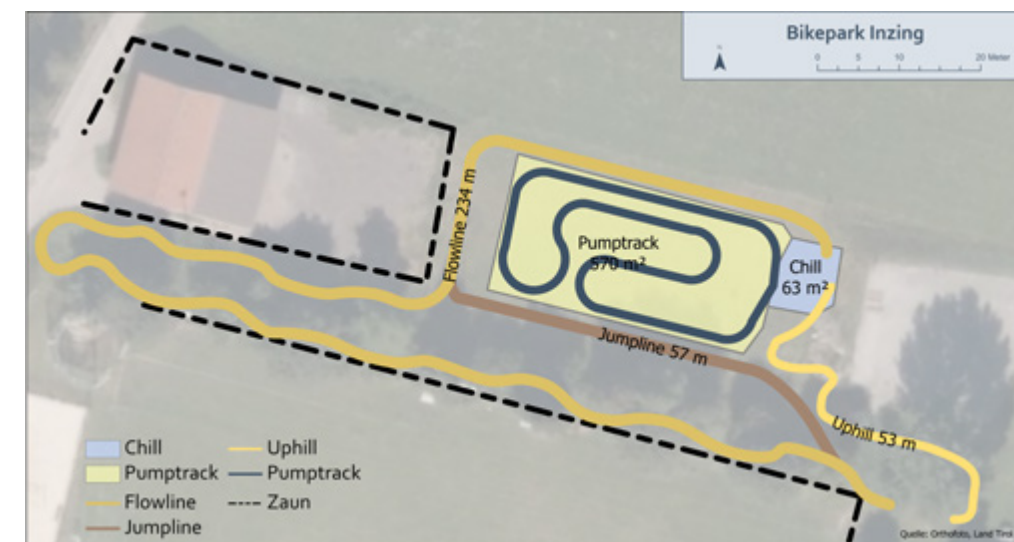
JEDER METER ZÄHLT

Mittels Crowdfunding soll das Projekt von allen Bikebegeisterten und allen, die sich daran beteiligen möchten, mitfinanziert werden. Jeder Meter, den du erwirbst, hilft uns, das Projekt umzusetzen und in den kommenden Jahren zu betreiben.

Wir rechnen mit Kosten von rund 50.000,- Euro für die Errichtung des Bikeparks. Ein Teil der Finanzierung ist bereits durch die Gemeinde Inzing, dem Land Tirol, den Eigenmitteln der Sektion B.O.I und der Sport Union Tirol gesichert. Für die letzten Meter brauchen wir deine persönliche Unterstützung. Werde meterweise Teil des Bikeparks Inzing. Wie funktioniert das? Überweise deinen Anteil auf das angeführte Bankkonto und du wirst mit deinem Namen auf einer Tafel beim Übungsgelände erwähnt.

ANTEILE			
BRONZE	1 Trailmeter	50,- Euro	
SILBER	2 Trailmeter	100,- Euro	
GOLD	5 Trailmeter	250,- Euro	

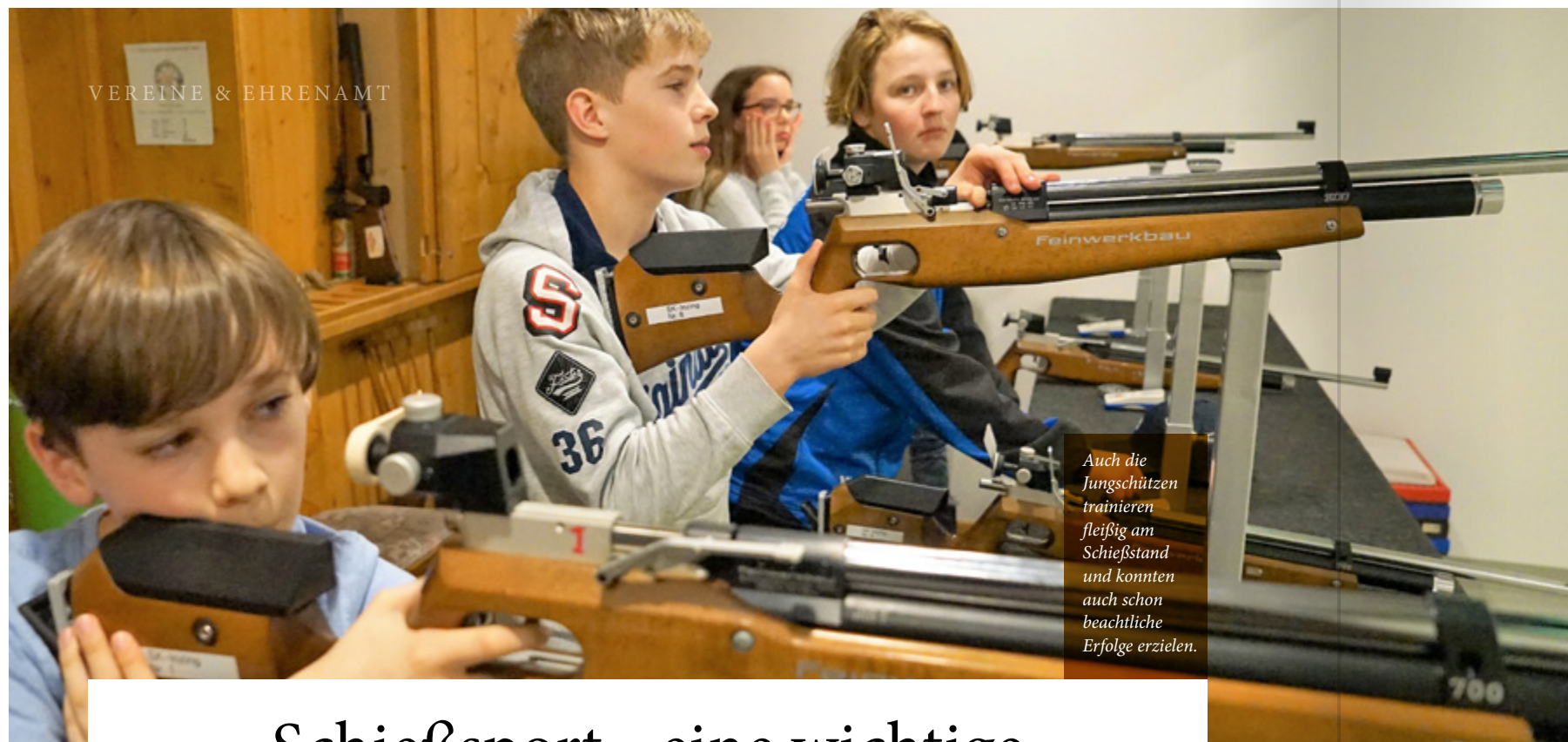
Vereinskonto: Raiffeisenbank Telfs-Mieming
AT98 3633 6000 0770 7151



Trailmap der geplanten Routen im Bikepark.

KONTAKT

www.instagram.com/berg.oifahrn.inzing
berg.oifahrninzing@gmail.com
<http://inzing.sportunion.at/mount>



Auch die
Jungschützen
trainieren
fleißig am
Schießstand
und konnten
auch schon
beachtliche
Erfolge erzielen.

Schießsport - eine wichtige Säule der Schützenkompanie

Mit der Schützenkompanie verbindet man in erster Linie Tradition und Heimatverbundenheit. Die Schützen sind aber wesentlich mehr: So nimmt neben der Jugend- und der Sozialarbeit vor allem der Schießsport eine zentrale Rolle ein.

Bericht: Hannes Ziegler

Fotos: Schützenkompanie Inzing

Mit der Schützenkompanie verbindet man in erster Linie Tradition und Heimatverbundenheit. Die Schützen sind aber wesentlich mehr: So nimmt neben der Jugend- und der Sozialarbeit vor allem der Schießsport eine zentrale Rolle ein. Die 2015 errichtete elektronische Schießanlage mit ihren acht Ständen bietet heute perfekte Rahmenbedingungen, um den Schießsport (vorrangig mit Luftdruckgewehren) auszuüben. Dort finden nicht nur Trainings und sportliche Bewerbe wie die Rundenwettkämpfe des Landessport-schützenbundes und das jährlich Kompanieschießen statt, es wird auch allen Interessierten die Möglichkeit geboten, bei Veranstaltungen wie dem Ostereier- und dem Dorfschießen ihr Talent zu testen. Die Anfänge des Schießsports in Inzing gehen aber noch viel weiter zurück. Zwar ist nicht mehr feststellbar, wann es den ersten Schießstand gab, doch wurde ein solcher

jedenfalls schon 1865 vom Landtagsabgeordneten, Gast- und Landwirt Josef Klotz errichtet. Später folgten ein Schießstand im Moos und jener in der Kirchgasse (Alter Kindergarten), ehe die Schützen 1984 in der Mittelschule ihr heutiges Schützenheim samt Schießstand bezogen. Bis zur Neugründung der Schützenkompanie im Jahr 1898 lag die Organisation des Schießwesens bei der Schützengilde. Diese wurde zu dieser Zeit in die Kompanie eingegliedert und 1960 schließlich stillgelegt. Seit 2012 ist das Sportschießen als eigene Sektion in der Kompanie organisiert. Eine Reihe von Inzingern erwarb sich bleibende Verdienste um das Schießwesen. So stiftete etwa Josef Markt („Larcher Pepi“) neben der Inzinger Schützenkette auch die Schützenkette für das Bataillon Hörtenberg. Seiner Initiative ist es auch zu verdanken, dass beim jährlichen „Schnurschießen“ die beste Kompanie des Bataillons

sowie der Schützenkönig für das folgende Jahr ermittelt wird. Bereits sechs Mal, zuletzt 2016, war Inzing auch Austragungsort des Bataillonsschießens. Heute ist Pepis Sohn Ernst Motor des Inzinger Schießsports. Er agiert nicht nur seit fast 30 Jahren als Schießwart der Kompanie Inzing, sondern auch des Bataillons Hörtenberg und des Schützenviertels Tirol-Mitte. Unter seiner Regie wurden in den vergangenen Jahren immer wieder über-regional bedeutende Schießen nach Inzing geholt. Das erste Jungschützenschießen des Viertels Tirol-Mitte (2015) fand ebenso bei uns statt wie das erste Karabiner-Schießen des Viertels im Jahr 2018 oder der Bezirks-gildencup im Jahr 2017, an dem sogar



Vom Kommando-stand wird die elektronische Schießanlage mit ihren acht Ständen gesteuert. Thomas Ziegler gilt als weitem anerkannter Experte in dieser Technik.

einige Schützen der Weltelite teilnehmen und die noch heute gültigen Standrekorde aufstellten. Für die Zukunft sind schon weitere große Wettbewerbe geplant: So bastelt man bereits an der Durchführung des ersten Landes-Karabinerschießens sowie des ersten Landes-Marktenderinnen-Schießens im Luftgewehr. Auch für die Jugend werden immer wieder Möglichkeiten geboten, mit dem Schießsport in Berührung zu kommen. Neben den Jungschützen und Jungmarktenderinnen, die regelmäßig trainieren und mit Lena Gassler sogar die aktuelle Jungschützenkönigin des Bataillons stellen, sind auch die Abschlussklassen der Volksschulen jährlich am Schießstand zu Gast.

Wusstest du, dass ...

... Sportschießen eine der ältesten olympischen Sportarten ist und schon bei den ersten Spielen der Neuzeit (1896) auf dem Programm stand?

... am Inzinger Schießstand in den Stellungen stehend frei, stehend aufgelegt und sitzend aufgelegt geschossen werden kann?

... Schießen eine Sportart für Jung und Alt ist? Die Jüngsten am Inzinger Schießstand sind gerade acht Jahre alt, die ältesten über 80.

... die Schützenkompanie nicht nur ein Kultur-, sondern auch ein Sportverein ist? Sie gehört mit ihrer Sektion Sportschießen dem Dachverband ASVÖ und dem Tiroler Landes-Schützenbund als zuständigem Fachverband an.

... Schießsport-Interessierte herzlich eingeladen sind, jeden Donnerstag (außer in den Monaten Juni, Juli, August und Dezember) ab ca. 19.00 Uhr im Schützenheim zu trainieren? Gewehre und Munition werden zur Verfügung gestellt.

... auf der Homepage www.inzinger-schuetzen.at (Menüpunkt „Kompanie“) laufend über aktuelle Ereignisse berichtet wird?



Der Schießsport (im Bild der mehrfache Bataillonsschützenkönig Daniel Brötz) fördert vor allem Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und motorische Abläufe.

Danke für die Spendenbereitschaft!



Bericht: Die wieder zahlreichen Eingänge von Spenden nach der traditionellen Verteilung der Jahresberichte stärken nicht nur die Kasse für den kameradschaftlichen Betrieb und Anschaffungen, sondern sind auch für unsere ehrenamtliche Arbeit im System der öffentlichen Sicherheit eine hohe Wertschätzung die uns von der Dorfbevölkerung und Betrieben entgegengebracht wird.

Bilder: FF-Inzing

Auch im Zuge der unter Schutzmaßnahmen abgehaltenen Friedenslichtausgabe am 23. Dezember vor dem Gerätehaus durch unsere Jugendfeuerwehrgruppen konnten wir auf Abstand sehr nette Rückmeldungen bekommen.

Wir danken dafür recht herzlich!

Friedenslichtausgabe am 23. Dezember durch die Jugendgruppen



abgerutschtes Fahrzeug Ins neue Jahr sind wir mit einigen Einsätzen gestartet. Ein abgerutschtes Fahrzeug, Ölsuren sowie umgestürzte Bäume auf Verkehrsflächen mussten beseitigt werden.

Schlauchkasten



Ein Kaminbrand forderte uns im Weiler Hof bei dem wir die Nachbarfeuerwehr Zirl mit der Drehleiter zur weiteren Abarbeit nachalarmierten.

Kaminbrand in Hof

Bei diesem Ereignis erwiesen sich die in der letzten Ausgabe beschriebenen Schlauchkästen wieder als sehr wichtig. Die Nachbarn konnten bis zum Eintreffen der ersten Einsatzkräfte eine Löschleitung aufbauen.



Die MK Inzing sagt „Vergelt's Gott!“

Corona verhindert alle musikalischen Aktivitäten, trotzdem großer Rückhalt in der Bevölkerung!

Bericht: In der Advents- und Weihnachtszeit gibt es für die Musikkapelle Inzing immer viel zu tun. Doch im Jahr 2020 war alles anders. Keine Auftritte bei Adventfeiern, Weihnachtsmesse oder Stefani-Messe, das traditionelle Neujahrsblasen durfte ebenso nicht stattfinden. Wertvolle Einnahmen beim Adventmarkt mussten entfallen. Auch das gewohnte Neujahrsspielen - im Dorf und in den Weilern - verbunden mit der jährlichen persönlichen Spendensammlung war aus den bekannten Gründen nicht möglich. Und schließlich fiel auch unser neues Projekt „Es wird scho glei dumpa in Inzing“ dem Virus zum Opfer. Geplant wären – an vier Tagen im Advent - mehrere Auftritte von verschiedenen kleinen Gruppen mit stimmungsvollen vorweihnachtlichen Melodien gewesen.

Fotos: MK Inzing



Natürlich wurden bei den Dreharbeiten zum Video die Corona-Schutzbestimmungen eingehalten.

Trotz der ganzen Termin-Absagen und dem unfreiwilligen musikalischen Stillstand zeigte sich die Inzinger Bevölkerung von ihrer spendenfreudigen Seite. Das Echo auf die an alle Haushalte verteilten mehrseitigen Informationsschreiben, die nicht nur einen Erlagschein, sondern auch einen Lebkuchen enthielten, war sehr lebhaft. **Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für eure großzügige Unterstützung bedanken! Ein großes DANKE ergeht an viele Inzinger Firmen, die uns ebenfalls finanziell sehr großzügig unter die Arme gegriffen haben.**

Als kleines Zeichen unserer Dankbarkeit haben wir einen kurzen Film produziert, den man mit dem hier abgebildeten QR-Code abrufen kann. Das Video ist auf unserer Homepage www.mk-inzing.at oder auf unserem Facebook-Account ebenfalls abrufbar.



Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe war noch nicht absehbar, ab wann wieder Proben und musikalische Auftritte wie Konzerte, StandIn oder Begleitung von kirchlichen Anlässen erlaubt sind. Wir werden zeitnah über neue Termine informieren und wünschen einstweilen alles Gute!

Die 1.600 Kuverts inkl. Lebkuchen verwandelten den Aufenthaltsraum kurzfristig in ein Logistikzentrum.



Das „Inzinger Gartl“ geht ins dritte Jahr

Teilweise ist die Erde noch von Schnee bedeckt, aber spätestens im März, wenn die Sonne länger scheint und es wärmer wird, denkt alle Welt wieder ans Gartln.

Bericht: Elisabeth Salcher

Fotos: privat

Holz Schild beim Zugang zum Gartl



Oft findet ein reger Austausch zwischen den Gartlern statt, man berichtet von Erfolgen und weniger gelungenen Vorhaben. Umso größer ist dann die Freude, wenn etwas besonders gut gelingt. Im Gemeinschaftsbeet werden auch heuer wieder verschiedene Gemüsesorten eingesetzt, unter anderem Kartoffeln, Mais, Zucchini, Bohnen, Karfiol, Brokkoli und Tomaten. Der Ertrag war im vergangenen Jahr schon recht beachtlich, obwohl natürlich rein biologisch gearbeitet wird, zum Beispiel wird abgelegene Erde von den Komposthaufen verwendet.

Im Inzinger Gartl in der Ziegelstraße kön-



nen vor allem Inzingerinnen und Inzinger ihr eigenes Obst und Gemüse für die Selbstversorgung kultivieren. Bei Interesse einfach ein E-Mail an gemeinschaftsgartl@gmail.com schicken. Der Verein „Inzinger Gartl“ freut sich schon auf die kommende Gartensaison und wünscht allen Inzinger Gartlern ein erfolgreiches Gartenjahr 2021.

Gemüseernte im 2. Jahr



Unsere Kräuterschnecke



Kunterbuntes

Adventisch Basteleien für die Adventisch-Aktion

aus dem Freundeskreis
für Integration Inzing

Trotz coronabedingter Einschränkungen waren wir weiter aktiv: Es gibt eine neu gestaltete Homepage und unsere Adventisch-Aktion im Dezember ist vielleicht einigen von euch aufgefallen. Über all das, sowie über das geplante Begegnungscafé, möchten wir euch informieren.

Adventisch-Aktion

Bericht: Daniela Klocker

Der Adventverkauf am Inzinger Weihnachtsmarkt war jedes Jahr ein wichtiger Fixpunkt für uns, an dem wir Spenden einnehmen konnten. Die Corona-Pandemie hat seit letztem Jahr vieles verändert und so waren neue, kreative Ideen gefragt. Um unser Spendenkonto aufzufüllen, wurde die Idee der Adventische vor privaten Häusern geboren. An vier Standorten haben wir schließlich unsere weihnachtlichen Produkte gegen freiwillige Spenden zur Mitnahme angeboten. So brauchten wir kein „Verkaufspersonal“ und es gab keine zusätzlichen Kontakte. Mit dem Spendenergebnis sind wir sehr zufrieden und möchten allen Spenderinnen und Spendern, sowie allen, die Produkte hergestellt oder bei der Durchführung geholfen haben, ganz herzlich danken! Über Spenden auf unser Konto freuen wir uns natürlich weiterhin: Raiffeisen Regionalbank Telfs – Zweigstelle Inzing. IBAN: AT23 3633 6000 0770 3457 BIC: RZTIAT22336.

Neue Homepage

Da wir seit ein paar Monaten keine Ausflüge oder Treffen mehr organisieren können, haben wir die Zeit genutzt, um unsere Homepage komplett neu zu gestalten. Seit Beginn dieses Jahres ist die neue Homepage online. Wir freuen uns sehr, wenn ihr vorbeischaut unter www.fkfi.at.



Wir haben uns besonders bemüht, für unsere Newcomer relevante Informationen zu Verfügung zu stellen z.B. über Aspekte des Bleiberechts, der Arbeitssuche, über relevante Einrichtungen in Inzing und Tirol, übers Deutschlernen oder aktuell auch über Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Ihr findet zudem Informationen zum Freundeskreis für Integration selbst, zu vergangenen Aktivitäten und zu Unterstützungsmöglichkeiten. Aktuell suchen wir zum Beispiel nach Personen, die gerne ab Frühsommer mit Einzelpersonen Deutsch üben möchten. Es geht dabei nicht um das Abhalten eines Deutschkurses, sondern um Vertiefung und Konversation. Wann, wo und wie oft das gemeinsame Üben stattfindet kann individuell vereinbart werden. Bei Interesse meldet euch gerne per Mail an fkfi@gmx.at oder über das Kontaktformular auf der Homepage.

Begegnungscafé in Planung

In Zukunft möchten wir gerne wieder regelmäßig ein Begegnungscafé im Widum anbieten. Es soll eine Möglichkeit für unsere Newcomer bieten, miteinander und mit etablierten Inzingerinnen und Inzingern in Kontakt zu treten. Leckere Speisen und Getränke sollen zu einer angenehmen Atmosphäre beitragen. Wir rechnen damit, frühestens im Sommer mit dem Begegnungscafé starten zu können.

Nun wünschen wir euch noch viel Kraft, Freude und Gelassenheit in dieser herausfordernden Zeit! Und bleibt's gesund!

Foto:
Renata
Wieser

Der Ortsbauernrat von Inzing stellt sich vor

von links:

Anna Wett, Leo Haslwanter,
Stephan Holzknicht, Klaus Gastl,
Bernhard Gassler, Christoph Haslwanter,
Franz Löffler, Sandra Eiterer, Edi Rauch

Die Ortsbauernschaft Inzing ist mit seinen 78 Mitgliedern Teil des Tiroler Bauernbundes. In Abständen von sechs Jahren finden die sogenannten Urwahlen statt.

Bericht: Im Herbst 2020 wurden in geheimer Briefwahl sechs Bauernräte gewählt. Aus deren Mitte wählten die sechs Bauernräte unter Beiziehung der Ortsbäuerin Sandra Eiterer, dem Jungbauernobmann Leo Haslwanter und der Ortsleiterin der Landjugend/Jungbauernschaft Anna Wett, Stephan Holzknicht zum Ortsbauernobmann und Bernhard Gassler zum Stellvertreter. Die weiteren Bauernräte sind Klaus Gastl, Christoph Haslwanter, Franz Löffler und Edi Rauch.

Der Ortsbauernrat trifft sich viermal jährlich um aktuelle Themen in Sachen Landwirtschaft zu besprechen, wobei eine Sitzung immer auf der Inzinger Alm stattfindet. Zu Jahresbeginn werden immer die Bauernkalender persönlich an die Mitglieder verteilt und der Mitgliedsbeitrag einkassiert. Heuer war dies erstmals coronabedingt leider nicht möglich.

Ein großes Anliegen ist die gemeinschaftliche Nutzung von Maschinen deren Anschaffung sich für den Einzelnen nicht rechnen würde. Diese Maschinen finden im „Bauernstadl“ unterhalb des Trainingsplatzes Platz. Der Ortsbauernrat sieht sich als Bindeglied für bäuerliche Anliegen zwischen Landwirtschaft und Gemeinde. Auch werden Mitglieder des Bauernrates bei Sitzungen des Landwirtschaftsausschusses der Gemeinde in beratender Funktion beigezogen. Übers Jahr hat sich der Ortsbauernrat also mit vielfältigen und abwechslungsreichen Themen zu beschäftigen.

In den kommenden Jahren warten auf den Bauernrat sicherlich spannende und herausfordernde Aufgaben deren Bewältigung ein gutes Miteinander und „an einem Strang ziehen“ erfordern wird.

Appell einer Hundebesitzerin

In unserer Gemeinde mehren sich seit geraumer Zeit die Beschwerden über liegengelassene Hundehinterlassenschaften, mit oder ohne Sackel, am Weg, am Gehsteig oder gar im (Schnee-) Feld.

Im Bewusstsein, dass auch viele Auswärtige mit ihren Hunden in unserem Gemeindegebiet spazieren gehen und sich diese sicher auch nicht alle an die Hundekotaufräumepflicht halten, so sollte man sich doch auf die eigenen Gemeindebürger verlassen können, dass sie ihren Pflichten als Hundebesitzer, für ein lebenswertes Inzing, nachkommen.

Ein Appell einer Inzinger Hundebesitzerin erreichte uns schriftlich. Ihrer Bitte, diesen in der Gemeindezeitung abzudrucken, kommen wir gerne nach:

Liebe Hundebesitzer und alle,
die es noch werden wollen!

Vorneweg:

Herzlichen Dank an all jene, die die Verantwortung für die Hundehaltung in vollem Umfang übernehmen und somit eine wunderbare Vorbildfunktion erfüllen.

Als Hundehalterin, die den Kot ihres geliebten Vierbeiners wie der Großteil aller Hundehalter mittels Gassibeutel sachgerecht entsorgt, ärgere ich mich über sorglos liegengelassene Hundehaufen an allen erdenklichen Stellen unseres Gemeindegebietes. Dass dies insbesondere in den letzten Monaten vermehrt zu beobachten ist, führe ich auf die Anschaffung vieler Hunde in der für uns alle belastenden Corona-Zeit zurück und nehme es als Anlass, diesen Text zu verfassen.

Die heilsame, gesundheitsfördernde Wirkung eines Haustieres ist mir als Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie hinlänglich bekannt, weswegen ich ein solches grundsätzlich jedem empfehlen

kann, sofern die Voraussetzungen dafür gegeben sind. Es ist sehr verständlich, dass wir Menschen uns gerade in schwierigen Zeiten Wünsche erfüllen und uns damit wohltun wollen. Doch wer sich ein Haustier bzw. insbesondere einen Hund anschafft, sollte sich darüber im Klaren sein, dass dies nicht nur Annehmlichkeiten mit sich bringt, sondern eben auch etliche unannehmliche Begleiterscheinungen und Pflichten.

Neben dem Ekel erregenden Aspekt, den ein allorts liegender Hundekothaufen auslöst, gibt es wesentliche Gründe wie Hygienevorschriften und Gesundheitsrisiken für Mensch und Tier, die Exkremente unserer Hunde aufzuräumen und zu entsorgen. (Ganz nebenbei gibt mir die Aufnahme des Haufens auch Aufschluss über den Gesundheitszustand meines Hundes.)

Ich wohne und lebe nun schon seit einem Vierteljahrhundert in dieser so lebenswerten, schönen Gemeinde Inzing, bin seit zehn Jahren glückliche Hundebesitzerin und wünsche mir auch weiterhin ein gutes, gedeihliches Miteinander, das getragen ist von Verantwortungsbewusstsein, Respekt und Mitgefühl für alles und zum Wohle aller.

Wir sind alle aufgefordert, gut miteinander zu leben, aneinander zu denken, sich umeinander zu sorgen. Dies fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Gemeinschaft, was uns wiederum besser über schwierige Zeiten hinweghilft.

Lasst uns also alle mit kleinem Aufwand und großer Wirkung diese so wertvolle Vorbildfunktion erfüllen!

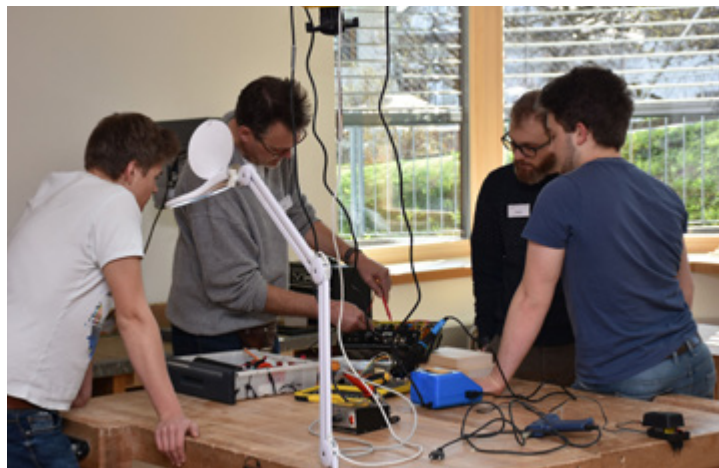
Alice Walch-Fügenschuh

Foto:
Hannah Lim
Unsplash

REPAIR CAFE

geht in die nächste Runde

Am Samstag, den 17. April 2021, wird in den Werkräumen der Mittelschule Inzing das 7. Inzinger Repair Café veranstaltet. Zwischen 9.00 und 12.00 Uhr sind die Pforten für gemeinsame Reparaturen geöffnet.



Bericht und Foto:
Peter Oberhofer

Vor sieben Jahren, als wir als eine der ersten Tiroler Gemeinden das Repair Café in Inzing gestartet haben, war die Bewegung auch weltweit erst im Aufbau begriffen. Inzwischen gibt es allein in Tirol über 50 Gemeinden, die regelmäßig Repair Cafés veranstalten. Insgesamt wurden tirolweit über 12.000 Objekte erfolgreich repariert. Wenn man sich vorstellt, welcher Müllberg das wäre!

Auch heuer stehen in Inzing wieder etliche ehrenamtliche Spezialisten für Reparaturen aus den Bereichen Elektro/Elektronik, Haushalt, Textil/ Kleidung und Fahrrad bereit, um diverse Dinge gemeinsam mit

den „Kunden“ zu reparieren. Zusätzlich können Messer, Stemm- und Schnitzseisen und Spiralbohrer geschliffen werden.

Wir freuen uns, wenn viele mit ihren defekten Sachen den Weg in die Mittelschule finden werden. Wir hoffen, dass wir unsere Gäste auch heuer wieder mit Kaffee und Kuchen bewirten können. Was wir momentan noch nicht wissen, ist, welche Coronamaßnahmen wir zu befolgen haben. Sie können sich aber darauf verlassen, dass wir die dann geltenden Maßnahmen umsetzen, um die größtmögliche Sicherheit sowohl für die Gäste, als auch für das Reparaturteam zu gewährleisten. Eventuell wird es sinnvoll sein, dass wir den bisher bewährten Ablauf an die Gegebenheiten anpassen.

Das Repair Café in Inzing wird nach den Kriterien von Green Event Tirol ausgerichtet. Wir bitten daher um eine umweltfreundliche Anreise. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich.



TERMIN

SAMSTAG, 17.4.2021

von 9.00 – 12.00 Uhr
in der Mittelschule Inzing,
nordseitiger Eingang vom Sportplatzweg.



Herzlich Willkommen



*Dinko Kelava | 30. September 2020
Eltern: Ivana und Mate Kelava*



Foto:
privat

*Paul Walch | 9. Oktober 2020
Eltern: Melanie Neuner und Christian Walch*



Foto:
privat

*Ten Mizushima | 11. November 2020
Eltern: Jun und Yuri Mizushima*



Foto:
Stefanie
Jenewein

*Leo Jenewein | 13. November 2020
Eltern: Katrin Jenewein und Marc Melitopulos*



Foto:
privat

*Noam Alexander Gomero | 11. Dez. 2020
Eltern: Vicky und Alex Gomero*



Foto:
privat

*Sofia Kofler | 4. Jänner 2021
Eltern: Cornelia und Sebastian Kofler*



Foto:
privat

*Raphael Staudacher | 11. Jänner 2021
Eltern: Tanja Staudacher und Robert Oberdanner*

Herzlichen Glückwunsch

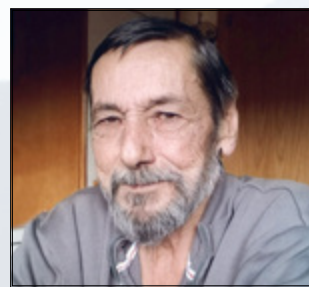


*Tamara und Bernhard Schranz
29. Februar 2020 | Foto: Kary Wilhelm*

Haben auch Sie 2020 /2021 geheiratet?

Sollte Ihr Hochzeitfoto noch nicht dabei sein, können Sie uns dieses unter verwaltung@inzing.tirol.gv.at zusenden.

Wir werden es in der nächsten Ausgabe gerne veröffentlichen.



*Erwin Pederzoli
* 29. Juni 1946 | † 26. Dezember 2020*



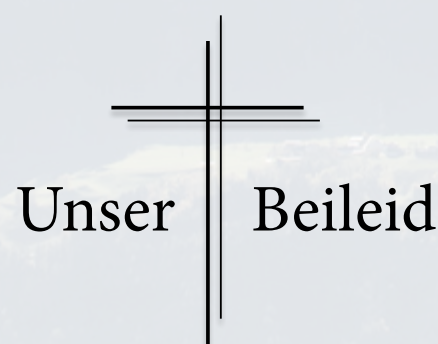
*Ernst Lorber
* 22. Juli 1942 | † 28. Dezember 2020*



*Wilhelm Melauner
* 13. August 1936 | † 30. Dezember 2020*



*Hanni Huber
* 4. April 1952 | † 28. Jänner 2021*



*Maria Ziegler
* 6. Februar 1945 | † 9. Februar 2021*



*Josef Ziegler
* 29. Juli 1938 | † 14. Februar 2021*



*Gertrude Klingenschmid
* 22. Februar 1941 | † 16. Februar 2021*



*Walter Liussi
* 16. Mai 1927 | † 17. Februar 2021*

Die Gemeinde Inzing bedankt sich für die eingegangenen Spenden anlässlich des Ablebens von
Elsa Markt, Erna Draxl und Wilhelm Melauner zugunsten des Vinzenz-Gasser-Heims!

VERANSTALTUNGS- KALENDER ONLINE

Folgende Veranstaltungen sind derzeit geplant, wobei sich je nach den dann gültigen Corona-Verordnungen jederzeit Änderungen ergeben können. Aktuelle Informationen zu diesen und eventuellen weiteren Veranstaltungen finden Sie wie gewohnt auf der Gemeindehomepage und in Gem2Go.

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter
Do. 18.3. und Do. 25.3	19.00	Ostereierschießen	Schützenheim	Schützenkompanie Inzing
Fr. 9.4.	14.00	Dorfputz	Treffpunkt Feuerwehrhaus	Gemeinde Inzing
Do. 15.4.	15.00- 20.00	Blutspendeaktion	Mehrzwecksaal der VS Inzing	Blutspendedienst Tirol
Do. 17.4.	9.00- 12.00	Repair Café	Mittelschule Inzing	Klimabündnisgruppe Inzing
Sa. 24.4. und So. 25.4.		Reitturnier	Pferdesportzentrum Gastl, Toblaten	Pferdesportverein zur Friedrichslinde
So. 23.5.	9.00	Internationales Windhunderennen	Windhunderennbahn	Windhundrennclub Inzing

www.inzing.tirol.gv.at/unser_inzing/Veranstaltungskalender

Den aktuellen Veranstaltungskalender mit weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Inzing.



GEM 2GO
Die Gemeinde Info und Service App





Kontakt

Gemeinde Inzing
Kohlstatt 2
6401 Inzing

T +43 (0) 5238 / 88 110
F +43 (0) 5238 / 87 656

meldeamt@inzing.tirol.gv.at
inzing.tirol.gv.at

Amtszeiten

Montag und Mittwoch
07.30 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
07.30 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

Freitag
08.00 - 12.00 Uhr

Abfuhrplan



Impressum

Inzing informiert, 16. Ausgabe, März 2021
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Inzing, Bürgermeister Sepp Walch & Barbara Kugler
Layout & Grafik: Werbeagentur Pircher
Druck: Kranebitter Druck GesmbH, Pettnau
Foto Titelseite: Kamera-Club Inzing, Alfred Schestak
Foto Rückseite: Kamera-Club Inzing, Irene Jenewein
Kontakt: verwaltung@inzing.tirol.gv.at